



FMS e. V. – Bahnhofstr. 43 – 64665 Alsbach-Hähnlein

An die

Mitglieder des Fördervereins der  
Melibokusschule Alsbach-Hähnlein

Förderverein der  
Melibokusschule Alsbach e. V.  
Bahnhofstr. 43  
64665 Alsbach-Hähnlein

Vorsitzender: Joachim Brenzel  
Friedrich-Ebert-Str. 28  
64665 Alsbach-Hähnlein

Tel.: 06257/90 28 12  
Fax: 06257/90 28 11  
E-Mail: fms-meli@online.de

Alsbach-Hähnlein, den 12.06.2010

### **Drohende Auflösung des Fördervereins**

Liebe Mitglieder unseres Fördervereins,

hiermit wende ich mich in einer ebenso traurigen wie ärgerlichen Angelegenheit an Sie.

Am Donnerstag, den 10. Juni 2010 hat die seit langem angekündigte Ordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden. Einige haben mir höflicherweise zuvor mitgeteilt, dass sie verhindert seien und daher an der Sitzung nicht teilnehmen konnten. Rechnen wir die anwesenden 12 Mitglieder ab, so sind ca. 120 Mitglieder weder gekommen, noch haben sie das vorher mitgeteilt. Dieses außerordentliche Verhalten hat dazu geführt, dass kein neuer Vorstand gewählt werden konnte. Vereinbart wurde, für Donnerstag, den 9. September 2010 die nächste Ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Bis dahin wird der jetzige Vorstand seine Arbeit noch fortführen, aber eben nur bis zu diesem Termin.

Sollte am 9. September kein neuer Vorstand gewählt werden, hätte dies satzungsgemäß die **Auflösung des Fördervereins** zur Folge!

Diese Entwicklung passt an sich gar nicht zu dem Bild, das der Förderverein bei genauerer Betrachtung bietet. Mit über 140 Mitgliedern bei knapp 700 Schülern haben wir einen relativ hohen Mitgliederanteil im Vergleich zu anderen Schulen. Auf der Helferliste des FMS befinden sich über 90 Personen, die ihre Bereitschaft zur Mithilfe bei Veranstaltungen erklärt haben, auf denen der Förderverein vertreten ist. Das zeigt doch ein an und für sich hohes Engagement der Elternschaft für die Schule. Es zeigt ebenfalls, dass sehr viele vom Sinn und Zweck des Fördervereins überzeugt sind, nämlich der Unterstützung des Bildungs- und Ausbildungsprozesses unserer Kinder.

Keiner, der im Förderverein aktiv mitwirkt, muss befürchten, entsetzlich viel Zeit investieren zu müssen. Sicher ist es so, dass die Übernahme einer Funktion im Vorstand mehr erfordert als das sporadische Mit-helfen bei einzelnen Veranstaltungen. Allerdings hat der bisherige Vorstand es immer verstanden, die notwendigen Aufgaben so zu verteilen, dass niemand überfordert wurde und sich auch nicht überfordert fühlte. Klare Strukturen und ein sehr gutes Kommunikationsklima haben dies ermöglicht. Die Fortführung dieser guten Tradition könnte über die Bereitschaft aus dem Vorstand und der Beisitzer sich erneut zur Wahl zur stellen, sichergestellt werden. Die ausscheidenden Mitglieder des Vorstands werden mit dem kommenden Schuljahr keine Kinder mehr auf der Schule haben, weshalb der persönliche Bezug nicht mehr gegeben ist. Dieser ist nachvollziehbarerweise dann am größten, wenn das eigene Kind einen Großteil seines Lebens mit und in der Schule verbringt. Wir Eltern teilen dann automatisch die Nähe zur Schule, bekommen über die Kinder, deren Eltern und Lehrer fast nebenbei alle möglichen Informationen zugetragen, die dann in die Arbeit in den verschiedenen Gremien einfließen. Ist diese Nähe nicht mehr gegeben, reißt dieser Informationsfluss ab, so ist auch die Entscheidung verständlich, in den Gremien nicht mehr mitzuarbeiten. Deshalb möchte ich noch einmal an Sie alle appellieren, erstens an der kommenden Mitgliederversammlung teilzunehmen, und zweitens sich zu überlegen, ob Sie nicht auch selbst für eine der frei werdenden Funktionen in Frage kommen. Die Arbeit lohnt sich, sie wirkt sich positiv auf das Lebens- und Lernumfeld unserer Kinder aus und was für unsere Kinder positiv ist, wirkt sich auch wiederum gut auf diejenigen aus, die dies ermöglichen.

Und denken Sie immer daran:

Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es!

(Erich Kästner)

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Brenzel

(Vorsitzender)